



Auf der Erde wird es wärmer

Der Klimawandel verändert die Jahreszeiten

Für Wetterfachleute beginnt der Frühling

Im Kalender steht, der Frühling beginnt am

Für Frühling in der Natur ist entscheidend

Der Frühlingsbeginn hat sich verschoben. Was haben Forscher beobachtet?

Was bedeuten diese Veränderungen für Tiere und Pflanzen?

Ist dir auch schon aufgefallen, wie sich die Jahreszeiten verändern?

Frage andere Leute, ob sie etwas dazu erzählen können!

Berichte, was du herausgefunden hast!

Ihr könnt auch eine Wandzeitung gestalten. Tipps dazu gibt es auf der nächsten Seite!



Auf der Erde wird es wärmer

Hier einige Tipps für die Gestaltung der Wandzeitung:

Sucht eine interessante Überschrift und gestaltet auch die Überschrift interessant (Farbe, große Buchstaben...).



Interview mit Frau Hoyer

Klimawandel verschiebt Jahreszeiten

Dramatische Veränderungen in der Natur! – Auch in Ihrem Garten?

Die Auswirkungen des Klimawandels fallen immer mehr Menschen auf.
Eine Reportage der Klasse 3 b aus dem Sommer 2025.

Frau Hoyer, der Klimawandel verschiebt die Jahreszeiten – welche Veränderungen sind beobachtbar?

Die Winter werden immer kürzer.

Pflanzen beginnen früher zu blühen,

Macht deutlich, wer was gesagt hat!
Dafür könnt ihr auch unterschiedliche Schriften verwenden.

Wenn es im Frühling schnell sehr warm wird, kommen die Amphibien nicht mehr. Sie lassen die Fortpflanzung quasi ausfallen. Wenn es außerdem trocken ist, bleiben sie lieber in ihren kühlen und feuchten Verstecken. So sind es immer weniger Frösche und Kröten, die ich in den letzten Jahren in meinem Teich beobachten konnte.

Wir danken für das Gespräch!

Das Interview führten Max und Moritz

Schreibt, wer ihr seid!

wird

Zeitungen haben immer ein Datum.

veränderte Zusammensetzung der Atmosphäre. Treibhausgase verhindern zunehmend, dass Wärme in das All abgestrahlt wird.

Die Erwärmung verändert den Takt der Natur: die Jahreszeiten verschieben sich. Die Auswirkungen sind vielfältig.

Erklärt komplizierte Wörter!

Amphibien sind Tiere, die jedes Frühjahr zur Eiablage in Gewässer aufsuchen, in dem sie selbst groß geworden sind.

Die Eier der Amphibien nennt man Laich. Aus ihm schlüpfen Kaulquappen oder Larven, aus denen sich über mehrere Wochen die Kröten, Frösche oder Molche entwickeln. Anders als die Kaulquappen leben diese Tiere an Land.



Bilder machen mehr Spaß als Text.

Kröten zählen zu den Amphibien.